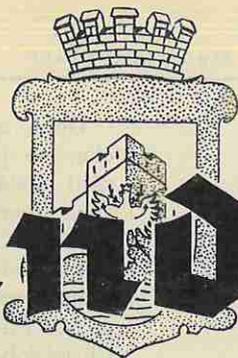


Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL



Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 12.30 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Malserstraße 10, Ruf 344

Nr. 41

Landeck, den 17. Oktober 1953

8. Jahrgang



Vor 20 Jahren: Großbrand in Fließ

Neben dem Wasser ist es das Feuer, das ein Dorf gefährden und sehr schwer schädigen kann. Wie viele Dörfer sind der Macht des Feuers schon ganz oder teilweise zum Opfer gefallen! In frischer Erinnerung ist uns noch der große Dorfbrand in Grins knapp nach dem Zweiten Weltkrieg.

Auch die große Berggemeinde Fließ war schon wiederholt von Bränden heimgesucht worden. Seit dem Jahre 1893 sind in diesem Dorfe nicht weniger als 36 Brände ausgebrochen! 9 Tote, 557 Obdachlose, 85 Häuser und 82 Wirtschaftsgebäude, ferner viel Groß- und Kleinvieh, waren die Opfer dieser Feuersbrünste.

Von allen diesen Bränden soll einer etwas mehr in unser Gedächtnis zurückgerufen werden, nämlich jener, der vor 20 Jahren in der Nacht vom 11. auf den 12. Oktober 1933 in Fließ ausbrach. Das Feuer, das im Strohschuppen der Martina Kathrein gelegt worden war, erfaßte die alte Pfarrkirche und deren nähere Umgebung. Der starke Wind verbreitete das Feuer nach allen Richtungen. Der schöne Kirchturm fing Feuer und die Glocken begannen zu schmelzen. Der Lichtschein des starken Feuers soll sogar in der Nähe von Innsbruck gesehen worden sein, weshalb von dort aus bald wegen des Feuers telefonisch angefragt wurde.

Ein Ziehkind des Josef Gigele kam ums Leben und dessen Frau rettete ihr Leben durch Absprung, wobei sie sich einen Fuß brach. 20 Personen, meist kleinere Bauern, wurde durch den Brand großer Sachschaden zugefügt. Die Kirche brannte bis auf die Mauern nieder. 9 Häuser samt Wirtschaftsgebäuden wurden ein Raub der Flammen und Kleinvieh kam in großer Zahl um. Der Gesamtschaden wurde auf 284.000 Schilling, für die damalige Zeit eine ungeheure Summe, geschätzt. Von der Tiroler Brandschaden-Versicherungsanstalt wurden 206.000 Schilling ausbezahlt, an Spenden flossen der Gemeinde 72.500 Schilling zu. Kleinere Beträge wurden an verschiedene Abbrändler von der staatlichen Gebirgsbauernhilfe für den Wiederaufbau der Häuser und Wirtschaftsgebäude im Tiroler Baustil zur Verfügung gestellt.

Feierliche Grundsteinlegung

für den Neubau des Bundesrealgymnasiums Landeck am

Samstag, den 17. Okt. 1953

(Festfolge im Innern des Blattes!)



Eine Szene aus dem bezaubernd-frischen Film „Mädel von heute“, der nach dem vielgelesenen Roman „Ursula“ von Klaus E. Boerner gedreht wurde (Siehe auch heutiges Kino-Insertat).

Fließ hat den Ruhm, eines der „brändereichsten“ Dörfer unseres Bezirkes zu sein. Wie die meisten Großbrände, so war auch dieser auf Brandstiftung zurückzuführen, ohne daß der Täter, trotz langer Untersuchungen, festgestellt werden konnte.

Beim Gang durch das Dorf wird der Wanderer mehrfach auf den Brand des Jahres 1933 aufmerksam gemacht. Geht er auf der Mühlgasse der alten Pfarrkirche zu, so kommt er vor Erreichung derselben zum Dorfteil, der den schönen Namen „Koaatlacke“ trägt. Hier wütete der Brand ebenfalls unbarmherzig und hier liest man auch die Jahreszahl 1934 auf einem neuen Hause, das ein Jahr vorher niedergebrannt war und wieder aufgebaut wurde. Der Brand vernichtete durchwegs alte Häuser mit dem typisch rätoromanischen runden Toreingang, wie wir ihn noch an manchen alten Häusern von Alt-Fließ sehen können. Man denke in diesem Zusammenhang an die Struktur des Bergdorfes Nauders: Dem Neudorf, das sich unterhalb der Pfarrkirche ausdehnt und ebenfalls einem Großbrande seine Entstehung verdankt, steht Alt-Nauders oberhalb der Pfarrkirche gegenüber, mit den alten romanischen Häusern, die für den Besucher sehenswerter sind als die neuen. In einem Neubau der Fließener Koaatlacke ist noch die alte und die neue Bauweise zugleich vereinigt: In Hausnummer 20 ist an das neue Wohnhaus der Stadel angeschlossen, der den ehemaligen runden Hauseingang jetzt als Eingangstor hat. Die neuen Gebäude sind recht zweckmäßige bäuerliche Wohnhäuser mit guter Ausnutzung des Wohnraumes. Das Haus Nr. 23 sticht von den anderen etwas hervor; dank des Fließes seines Besitzers besitzt es zahlreiche Schnitzereien an zwei Außenseiten. Darunter sind die Drachenköpfe am bemerkenswertesten, die das Ende einiger Hilfsträger des Dachstuhls gegen die Gasse hin zieren. An diesem Haus ist auch ein schönes Muttergottes-Bild des Malers Thomas Walch zu sehen; dieser Maler zierte noch ein anderes Haus mit einem St. Florian-Bilde.

Geht man von der Koaatlacke bis zur alten Pfarrkirche, so gemahnt auch auf deren Kirchturm die Jahreszahl 1934 an den Großbrand, die der des Jahres 1547 gegenübergestellt ist, an die Renovierung in diesem Jahre erinnernd. Der Großbrand setzte auch zwei schönen alten Malereien am Kirchturm arg zu: er zerstörte eine sehenswerte Kombination, eine Sonnenuhr und ein Muttergottes-Bild darstellend, und beschädigte das große St. Christophorus-Bild mit dem Schrofenstein-Wappen am unteren Teil des Turmes. Die alte Sonnenuhr wurde durch eine neue ersetzt und das St. Christophorus-Bild renoviert.

Abschließend sei noch eine Tatsache erwähnt, die einige Worte verdient. Der Stoff zu diesem Aufsatz, besonders zu dessen erstem Teil, wurde zwei schriftlichen Quellen entnommen, nämlich der im Werden begriffenen Chronik von Altbürgermeister Wille und der sehr sachlichen Chronik des Gendarmeriepostens Fließ. Eine zuverlässige und genaue Überlieferung verflossener Ereignisse gewährleisteten nur schriftliche Aufzeichnungen, weshalb sich Verfasser von Dorfchroniken gerade deshalb ein besonderes Verdienst erwerben. Auch soll an dieser Stelle die gründliche Chronikbearbeitung von Alt-Bgm. Wille hervorgehoben werden, der alle Brände in den letzten Jahrzehnten eingehend behandelt und auch das Wüten der Pest in unserem Bezirk beschrieben hat.

Dr. Alois Moritz

(Das umseitige Bild, das uns von Schriftleiter Paulin, Innsbruck, liebenswürdigerweise zur Verfügung gestellt wurde, zeigt Fließ nach dem Großbrand 1933. Die Red.)

Wieder großer Brand in Fließ

Fließ hat seinem, im vorstehenden und übrigens bereits vor einiger Zeit verfaßten Bericht von Dr. Moritz genannten Ruhm, eines der „brändereichsten Dörfer unseres Bezirkes“ zu sein, leider nicht Unehre gemacht, denn fast genau auf den Tag seit dem eben beschriebenen Großbrand fiel wieder ein Fließener Anwesen dem Feuer zum Opfer. Doch hören wir den Gendarmeriebericht:

Um etwa 8.30 Uhr brach am Samstag (10. 10.) aus vorerst noch ungeklärter Ursache, vermutlich im Stadel des Johann Knabl in Fließ Nr. 18, ein Brand aus. Die Feuerwehren von Fließ und Prutz sowie der Feuerwehfernzug von Landeck erschienen sofort am Brandplatz und nahmen die Bekämpfung des Feuers auf; gegen 11 Uhr konnte der Brand eingedämmt werden, so daß keine weitere Gefahr mehr bestand. Der Stadel samt Stall wie auch der Dachstuhl und die Dachwohnung des am Stadel angebauten und durch eine Feuermauer getrennten Wohnhauses brannten völlig aus, während das Wohnhaus selbst ziemlichen Wasserschaden erlitt; die Möbel der drei im Hause wohnenden Familien konnten, wenn auch teils beschädigt, gerettet werden. Diese drei Familien konnten vom Bürgermeister in der Gemeinde Fließ untergebracht werden. Der Hausbesitzer Johann Knabl, dessen Haus bereits im Jahre 1937 abgebrannt war, erleidet mit diesem Brande seines 1938 neuerbauten Hauses einen Brandschaden von ca. S 120.000 — 130.000; samt Stadel ist das Anwesen diesmal auf S 56.000 versichert.

Nach den ersten Erhebungen stand fest, daß eine Brandursache durch elektrischen Strom nicht in Frage käme; eher mußte angenommen werden, daß das Feuer auf Grund des plötzlichen Ausbruchs in einem Heustock entstanden oder gelegt worden sein müsse. Am gleichen Tage noch konnte die Brandursache einwandfrei geklärt werden, nachdem der Sohn Othmar des geschädigten Hausbesitzers einer längeren Vernehmung unterzogen worden war.

Der 14-Jährige gab zu, daß er am Samstag gegen 7.45 Uhr im Stadel seines Vaters gewesen war und eine halbe Zigarette angeraucht hatte; das hiezu verwendete Zündholz habe er auf den Boden geworfen, wo Heu lag. Dann habe er sich aus dem Stadel entfernt und sei auf die Wiese gegangen, ohne bemerkt zu haben, daß durch das fortgeworfene Zündholz ein Brand entstanden sei. Allerdings habe er auf dem ganzen Weg zur Wiese deswegen Bedenken gehabt. Leider waren diese Bedenken begründet . .

Zwischenfall mit franz. Gendarmerie

In der Nacht zum Sonntag setzte sich der 28 jährige Schlossergehilfe Siegfried Nindl aus Salzburg, beschäftigt in der Runserau, in betrunkenem Zustande in ein von einer Patrouille der franz. Gendarmerie aus Landeck auf dem Bahnhofplatz abgestelltes Personenauto. Da er fortwährend Hupesignale gab (vielleicht in der irrigen Auffassung, er sitze in einem Taxi, dessen Chauffeur nicht anwesend sei?!), forderten ihn die franz. Gendarmen auf, ihr Fahrzeug zu verlassen, was erst mit Gewaltanwendung gelang. Als sich die Patrouille auf den Bahnsteig begab, folgte ihr Nindl und beschimpfte sie ziemlich stark. Als sie ihn deswegen festnehmen wollte, ergriff Nindl einen dort abgestellten Sessel und schleuderte ihn gegen zwei Gendarmen, die er jedoch verfehlte. Dann schlug er einen Eisensessel dem Chef der franz. Gendarmerie auf den Kopf, wodurch dieser oberhalb des linken Auges eine schwere Platzwunde erlitt und ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte. Nindl wurde schließlich überwältigt und in den Arrest des Bezirksgerichtes Landeck eingeliefert.

Nun Jung- und Altschützen in Pfunds

Am vergangenen Sonntag fand im „Weißen Kreuz“ in Pfunds eine besonders seitens der Jugend sehr gut besuchte Schützenversammlung statt, die zum Hauptzweck eine Trennung zwischen Alt- und Jungschützen bzw. das Ausscheiden der Altschützen aus der aktiven Schützenkompanie hatte. Nach den Ausführungen des eingeladenen Bezirksmajors Roilo aus Landeck wurde dieser Wunsch auch in bestem Einverständnis zwischen alt und jung in die Tat umgesetzt. Roilo führte aus, daß, wenn nach dem 1. Weltkrieg die damaligen Heimkehrer diejenigen waren, die die Schützenkompanien wiederaufgestellt hatten, heute die Heimkehrer des 2. Weltkrieges nun die Schützenkompanien wiederaufbauen sollen. Da sich aber bei den einzelnen Schützenkompanien teilweise sehr alte und auch gebrechliche Mitglieder befinden, die den Anforderungen einer jungen, aufstrebenden Schützenkompanie nicht mehr gewachsen sind, stelle er den Antrag, daß die Altschützen unter einem Hauptmann und — bei Vorhandensein einer zweiten Fahne — mit einem Fähnrich in einer eigenen Formation eingeteilt werden, allerdings ohne Ausrüstungsgegenstände; bei feierlichen Anlässen solle diese Altschützenformation hinter der „aktiven Kompanie“ marschieren. Alt und jung hieß diesen Antrag gut, so daß man zuerst die Neuwahl der Chargen für die aktive Kompanie durchführte. Gewählt wurden zum Hauptmann der bisherige Hptm. Karl Köbele, zum Oblt. Johann Köhle, zum 1. Lt. und Schriftführer Alois Werth, zum 2. Lt. und Kassier Vinzenz Köhle und als Zimmermeister Anton Köhle; für die Altschützen wurden der bisherige Oblt. als Hauptmann und Kassian Thöni als Fähnrich gewählt, letzterer wurde unter großem Beifall auch zum Schützenvater ernannt.

Die Altschützen werden nun in der bisherigen und die Jungschützen ab nächstem Jahr in einer neuen Schützentracht, die vom Pfundser Bürgermeister schon seit länge-



A. T. T. = E c k e

ATT-Mitglied und Unfallversicherung

Jedes Mitglied des ÖAMTC, also auch des Automobil- und Touringclubs Tirol, mit Ausnahme der unterstützenden und korrespondierenden Mitglieder, ist mit Bezahlung des jeweiligen Jahres-Mitgliedsbeitrages gegen Unfall versichert. Die Versicherung gilt für Personen vom vollendeten 16. bis zum 70. Lebensjahr unter der Voraussetzung, daß dieselben nicht mit einem geistigen oder **schweren körperlichen Gebrechen** behaftet sind. Der Verlust der Mitgliedschaft zum Klub bedingt automatisch das Erlöschen der Versicherung.

Diese Unfallversicherung umfaßt:

Autofahren als Lenker oder Insasse, Motorradfahren als Lenker, Soziefahrer oder Beiwageninsasse, und Radfahrer.

Es hat demnach ein Mitglied der Gruppe A (Automobilisten) einen Entschädigungsanspruch für Unfälle aus den vorher genannten Gefahrenquellen. Der Motorradfahrer desgleichen, jedoch mit Ausnahme des Autolenkers, ebenso der Radfahrer mit Ausnahme des Auto- und Motorradlenkers. Unterstützende Mitglieder sind unter den bedingungsmäßigen Einschränkungen nur als Auto- und Beiwageninsassen versichert. (Fortsetzung folgt)

rem gewünscht und mit Dr. Ringler vom Volkskunstmuseum Innsbruck bereits besprochen wurde (kurzer grüner Rock, rote Weste, kurzstutziger Trachtenhut, schwarze Kniehose und weiße Strümpfe), ausrücken. Zur Neubelebung des Pfundser Schützenwesens sollen in nächster Zeit ein Kameradschaftsschießen mit Luftgewehren und ein traditioneller Schützenball veranstaltet werden.

Pelzmäntel: Sealkanin, Askanialamm, Nerzilla, Zobel-, Skunkskanin, von S 1.650.- bis S 3.900.- bei Teilzahlungsmöglichkeit im

MODENHAUS HUBER

Romfahrt der Kathol. Jugend Tirols. Die nächste Romfahrt für Burschen und Mädchen der Kathol. Jugend wird vom Bischöfl. Jugendamt vom 4.-10. November 1953 durchgeführt. Der Teilnehmerpreis beläuft sich bei einem fünftägigen Aufenthalt in Rom mit Fahrt (Innsbruck-Rom-Innsbruck), Quartier, einfachster Verpflegung und Beschäftigung auf ca. S 450.-. Reisepaß ist unbedingt erforderlich. Anmeldungen (Vor- und Zuname, Geburtsjahr, genaue Adresse, Beruf) sind zu richten an das Bischöfl. Jugendamt, Innsbruck, Wilhelm-Greilstraße 7/Stöckl, Tel. 2587. Die näheren Weisungen erfolgen dann auf Grund der Anmeldung.

Sprechtag der Angestelltenversicherung. Am Donnerstag, 22. Okt. 1953, hält die Außenstelle der Angestelltenversicherungsanstalt Innsbruck bei der Arbeiterkammer Landeck von 8-12 Uhr einen Sprechtag ab, bei dem alle Personen, die der Angestelltenversicherung angehören oder jemals angehört bzw. auch Hinterbliebene nach solchen, sowie Arbeitgeber Auskünfte in allen Fragen der Angestelltenversicherung einholen können. Eine Vorsprache ist besonders jenen Versicherten zu empfehlen, die in ihrem Versicherungsverlauf größere Unterbrechungen aufweisen und durch Beitragsnachentrichtungen etwa schon verfallene Anwartschaften noch retten können.

Stadtgemeindeamt Landeck Wahlkundmachungen

Wahlzeit. Gemäß § 39 der Landtagswahlordnung wird kundgemacht: Die Stimmenabgabe zur Landtagswahl hat am **Sonntag, den 25. Oktober 1953, in der Zeit von 7.00 bis 16.00 Uhr zu erfolgen.**

Wahlsprenkel-Einteilung. Das Gebiet der Stadt Landeck wurde in nachstehender Weise in 6 Wahlsprenkel eingeteilt; jedem Wahlberechtigten steht das für seine Wohnung zuständige Sprengel-Wahllokal zur Stimmenabgabe zur Verfügung.

Sprengel I (Öd): Andreas-Hofer-, Fischer-, Urichstraße, Kreuzbühel-, Paschegasse, Markt-, Schulhausplatz, Schloß-, Urtelweg und Tramserhof; **Wahllokal: Gasthof „Greif“.**

Sprengel II (Untere Stadt): Jubiläum-, Malslerstraße, Kirchgäßl, Maisen- und Spenglergasse; **Wahllokal: Vereinshaus.**

Sprengel III (Perfuchs): Burschl-, Gramlach-, Katlaunweg, Herzog-Friedrich-, Innstraße, Knappenbühel, Kristille, Schentensteig und Thialmühle; **Wahllokal: Gasthof „Arlberg“** (Pircher).

Sprengel IV (Bruggen und Perfuchsberg): Bruggfeld-, Flirstraße, Kreuzgasse, Leitenweg, Mühlkanal, Perfuchsberg und Perfuchsbergerau; **Wahllokal: Gasthaus „Traube“** (Carnot).

Sprengel V (Oberes Perjen): Adamhof-, Riefengasse, Kirchen-, Römer-, Schrofensteinstraße und Perjenerweg; **Wahllokal: Gasthaus „Schwarzer Adler“** (Römerstraße 19).

Sprengel VI (Unteres Perjen und Kaifenau): Bahnhofstraße, Lötzweg, Siedler-, Obere und Untere Feldgasse; **Wahllokal: Gasthof „Nußbaum“.**

Die **Wahlkartenwähler** wählen im Wahllokal des **Sprengels II (im Vereinshausaal).**

Wahlwerbungs- und Alkohol-Ausschank-Verbot. In den Gebäuden, in denen die Wahl stattfindet, und in einem Umkreis von 50 m von diesen, ist am Wahltag jede Art von Wahlwerbung, wie Ansprachen an die Wähler, Verteilung von Wahlaufrufen und Stimmzetteln sowie jede Ansammlung von Menschen und das Tragen von Waffen verboten (vom Waffenverbot sind Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes ausgenommen).

Der **Ausschank geistiger Getränke** ist am Wahltag von 0.00 bis 16.00 Uhr **verboten.**

Zangerl e. h., Bürgermeister und Gemeindegewahlleiter

Personenstands- und Betriebsaufnahme 1953

Die Grundstückseigentümer bzw. deren Vertreter werden **eingeladen, die Hauslisten mit den gesammelten Haushaltlisten und Betriebsblättern, wenn dies nicht schon geschehen, unverzüglich im Rathaus, Zimmer Nr. 3, abzugeben.**

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

Wieder Kulturfilmschau! Die früher immer so beliebten Kulturfilmschauen im Landecker Kino werden nun wieder fortgesetzt, und zwar bei ermäßigten Eintrittspreisen (Schüler S 1.50, Erwachsene S 2.-). Als erste findet am Montag, den 19. Oktober 1953, um 16 Uhr und 17.30 Uhr eine mit folgendem Programm statt: „Neubau Europa“ (Ein herrlicher Dokumentarfilm in Farben über das Wiedererstehen Europas), „Unsterblicher Eulenspiegel“ (Ein heiterer Film über den größten Schelm aller Zeiten), „Kundendienst im Äther“ (Über Welten und Meere im Transozeanflug), „Auf Ölsuche in Neuguinea“ (Interessanter Bildbericht über die Ölsuche mit modernsten Mitteln), „Der Dekan“ (Köstliches Lustspiel mit Oliver Hardy und Stan Laurel) und die neueste Wochenschau.

Aufruf!

Wie der Bevölkerung von Landeck bereits im letzten Gemeindeblatt bekanntgegeben wurde, findet am Samstag, den 17. Oktober 1953, die feierliche Grundsteinlegung für den Neubau des Bundesrealgymnasiums Landeck in Landeck-Perjen, in Anwesenheit von hohen Vertretern des Bundes und Landes, statt. Die Festfolge sieht vor:

11 Uhr Empfang der Ehrengäste bei der neuen Volksschule in Perjen durch den Bürgermeister der Stadt Landeck;

Ansprache des Herrn Bezirkshauptmanns von Landeck, ORR. Dr. Friedrich Koler, auf dem Festplatz bei der neuen Volksschule in Perjen;

Lied des Schülerchors des Bundesrealgymnasiums Landeck;

Gedicht „Haus der Schule“, vorgetragen von Schülern des Bundesrealgymnasiums Landeck;

Ansprache des Bundesministers für Handel und Wiederaufbau, Herrn DDR. Illig bzw. des Herrn Staatssekretärs Dr. Bock;

Ansprache des Herrn Landeshauptmannstellvertreters Josef Anton Mayr;

Lied des Schülerchors des Bundesrealgymnasiums Landeck; sonstige Ansprachen;

Schluß der Feier: Absingen der Bundes- und Landes-hymne.

Die gesamte Bevölkerung von Landeck wird ausnahmslos zur Teilnahme an dieser Feier, deren Anlaß die für die Stadt Landeck außerordentlich bedeutungsvolle und wichtige endgültige Sicherung ihres Gymnasiums ist, eingeladen, und es wird angenommen, daß die Bevölkerung von Landeck, und ganz besonders die Elternschaft der Schüler des Bundesrealgymnasiums Landeck, sich an dieser Feier aufs zahlreichste beteiligt und damit auch unter Beweis stellt, daß sie am Geschick ihrer Stadt entsprechenden Anteil nimmt. Die Pläne und ein Modell für das neue Bundesrealgymnasium Landeck werden in der Eingangshalle der Volksschule Landeck-Perjen am Samstag und Sonntag, den 17. und 18. Oktober 1953, zur allgemeinen Einsicht zur Verfügung stehen.

Zangerl e. h., Bürgermeister

An die Hausbesitzer des Bezirkes Landeck!

Samstag, den 17. Oktober 1953, findet der erste Sprechtag der Rechtsberatung für die Hausbesitzer statt. Herr Federspiel, Innsbruck, gibt die Rechtsauskünfte in Landeck-Perjen, Lötzweg 15, bei Hilkersberger, in der Zeit von 15 bis 18 Uhr. *

Trockenwolle (wasserabstoßend, filzfrei) für Pullover, Fäustlinge usw.
nur im Wollspezialgeschäft Zucol!

Sängerbund Landeck. Jahreshauptversammlung am Samstag, den 7. 11. 1953, 20 Uhr, im Hotel „Schwarzer Adler“; bis dahin finden keine Chorproben mehr statt.

Bettfedern kauft man halt doch am besten beim **Grissemann in Landeck.** *

81 Jahre alt wird am Dienstag (20. Okt.) in Perfuchs Josef Stadlwieser, besser bekannt als „Stanger-Seppele“. Der Jubilar studierte vor einigen Tagen noch ohne Brille die Kundmachungen an der Amtstafel im Rathaus. Herzl. Geburtstagsglückwünsche!



SPORT

SV. Landeck - SV. Innsbruck 4:5 (3:3)

Im letzten Herbst-Landesligaspiel bekamen die zahlreichen Zuschauer in Zams ein sehr flottes und rasantes Match zu sehen, das auch von großer Spannung erfüllt war und zu den schönsten Hoffnungen auf einen verdienten Landecker Sieg berechnete. Nach mehreren Landecker Angriffen führten die Einheimischen in der 13. Spielminute bereits 2:0 durch Tore von Albertini und Dapunt. Kaum hatten die Gäste ihren Anschlußtreffer erzielt, als schon eine Minute später der in bester Schußlaune befindliche Dapunt (warum wurde er nachher kaum noch bedient?) zum 3:1 einschob. Auf Grund dieses scheinbar beruhigenden Vorsprungs wurde man in der Landecker Hintermannschaft (wie schon so oft) leider zu sorglos, und schon war der Ausgleich da: In der 39. Spielminute ließ Eigl einen leichten Ball durch die Beine und ein Leichtsinns der Verteidigung brachte den Ausgleich. Nach Seitenwechsel bemühte sich Landeck zwar mit allen Kräften, das Führungstor zu erzielen, aber der ausgeglichene Kampf dauerte fast eine halbe Stunde, bis dann Gadiant mit Kopfball auf 4:3 stellte. Leider verschuldete 4 Minuten später Prantner, nachdem er zwei sichere Gästetore verhindert hatte, einen Handselfmeter, der zum 4:4 verwandelt wurde. Gegen Spielende setzte sich die bessere Kondition der Innsbrucker entscheidend durch, so daß 7 Minuten vor Spielende das bittere 5. Tor erzielt wurde! Einige Angriffe der Landecker in den letzten Minuten konnten die Niederlage nicht mehr zu einer Punkteteilung abwenden, nachdem bereits der Sieg etwas leichtsinnig verschenkt worden war...

W

Tiroler Landesliga:

	Sp.	Gew.	Un.	Verl.	Torv.	Pkt.
1. SV. Innsbruck	7	6	1	0	26:7	13
2. FC. Wacker	7	4	1	2	23:11	9
3. SV. Wörgl	7	4	1	2	16:12	9
4. SV. Reutte	7	3	1	3	26:16	7
5. SV. Landeck	7	3	1	3	20:17	7
6. SC. Schwaz	7	3	1	3	19:19	7
7. SK. Wilten	7	1	0	6	5:25	2
8. SVg. Jenbach	7	1	0	6	8:36	2

FC. Vils - SV. Zams 6:2 (3:1)

Das Fehlen der beiden Wechner und Flungers wirkten sich sehr nachteilig auf das Teamwork der Zamser aus, denen bereits in der 1. Spielminute nach dem Anspiel das erste Bummerl von den schnelleren und einsatzfreudigeren Platzherren serviert wurde. Der Zamser Sturm konnte in dem nun aufkommenden Feldspiel die Bälle nicht halten, wodurch die Vilser bald zum 2:0 kamen, sich aber dann, als die Zamser mehr aufkamen, ein Eigentor zufügten. Nach der Pause dasselbe Spiel: Anpfiff und Tor (4:1). Nun wurde das Spiel etwas offener und Graber Luis konnte auf 4:2 vermindern. Ein Handselfmeter gegen Zams brachte das 5:2 und kurz vor Spielende eine glückliche Kombination den Endstand.

F

Zams-Jgd. - ESV.-Jgd. 5:0

SK. Schönwies-Mils - SK. Ötz 9:1 (4:0)

Vom Anpfiff weg waren die Schönwieser den Gästen überlegen und feierten auch einen entsprechend hohen Sieg. Dieser hätte bei der großen Einsatzfreude des heimischen Sturms noch höher ausfallen können, aber es wurde gleich fünfmal an die Torlatte geschossen! Tor-schützen: Franz Venier (4), Norbert Tilg, Franz Raggl (je 2) und Johann Venier. In der nun beendeten Herbstmeisterschaft der 2. Klasse Oberland blieben die Schönwieser ungeschlagen und landeten auf dem 2. Tabellenplatz; Schützenkönig wurde Franz Venier (9 Tore).

SV Zams - FC : Ehrwald am Sonntag

in Zams um 15.30 Uhr; der ESV. spielt gegen Vils (10 Uhr).

ATV. Innsbruck - ASV. Landeck 27:43

Trotzdem die Innsbrucker mit ihren alten Kanonen antraten und die Landecker Leichtathleten durch Ausfälle und Trainingsmangel handicapt waren, gab es am 4. Oktober beim Meeting des IAC im Vergleichskampf des ATVI. und ASVL. einen einwandfreien Landecker Sieg. Erste Plätze für Landeck erkämpften Hermann Frizzi (100 m, 1.500 m), Karl Eckl (Hochsprung), Helmut Zelle (Kugelstoßen) und Thurner (Speerwurf); mit einem beachtlichen Vorsprung siegten die Landecker in der 4 x 100 m - Staffel (Wagner, Zelle, Thurner und Frizzi) mit 48,9 sek. vor dem ATVI., SC. Lofer, IAC und Wattens, obwohl die Bahn infolge des vorangegangenen Dauerregens recht leistungshemmend wirkte. Auch die übrigen Teilnehmer aus Landeck konnten sich in fast allen Bewerben gut platzieren.

Fr.

Vo. Abschlußmeeting des ASV. Landeck

Mit Beginn 9.30 Uhr schreibt der ASVL. für Sonntag, den 18. 10. 1953, auf dem Oberen Sportplatz in Landeck ein verbandsoffenes Abschlußmeeting aus, bei welchem fast durchwegs nur die Bewerbe ausgetragen werden, die für den Durchgang in der ÖMM, Klasse III, ausgeschrieben wurden. Bei ausgesprochen schlechter Witterung entfällt die Veranstaltung. Nennungen sind vor dem Start abzugeben (kein Nenngeld!).

Fr.

Die Mitglieder des Skiklubs Landeck

werden gebeten, sich recht zahlreich am Holzmachen auf der Landecker Skihütte am Sonntag, den 18. 10. 1953, zu beteiligen.

Älteste Landeckerin wird 90 Jahre alt

Am Montag, den 19. Oktober, begeht die Witwe Barbara Winkler geb. Schütz, wohnhaft im Knappenbühl Nr. 6, in noch erfreulich guter Rüstigkeit die Vollendung ihres 90. Lebensjahres. Der ältesten Landeckerin zu ihrem Geburtstag die besten Glückwünsche!

Tüchl einkaufen wegen der großen Auswahl und günstigen Preise eine Freude beim **Grissemann in Landeck!**

Berufsjubiläum. Dieser Tage beging der 74 jährige Uhrmachersgeselle Johann Kreil die 25-Jahrfeier seines Eintrittes und ununterbrochener Tätigkeit beim heimischen Uhrmachersgeschäft Josef Schieferer. Aus diesem Anlasse wurde ein Betriebsausflug veranstaltet und dem Jubilar, den auch wir herzlich beglückwünschten, von seinem Arbeitgeber ein schönes Ehrengeschenk überreicht.

Schon jetzt jeden Tag **UKW-Empfang** mit Spezialantenne

bei **ELEKTRO-RADIO-A. GRIESSER**

Bezirks-Erntedanktag in Zams

Wie schon in unserer letzten Nummer angekündigt und aus den Plakaten ersichtlich, wird in Zams am allgemeinen Kirchweihsonntag, den 18. Oktober 1953, der Bezirks-Erntedanktag abgehalten und nach folgendem Programm gestaltet:

9 Uhr Sammeln der Teilnehmer am Pfarrhofplatz und Einzug mit der Musikkapelle Zams in die Pfarrkirche zum feierlichen Dankgottesdienst mit Predigt von H. H. Dr. Griebel; nach dem Gottesdienst Segnung der landw. Maschinen auf dem Platz vor dem Gasthof Haueis. 10.30 - 12 Uhr kulturelle Vorträge im Gasthof Egg (für die weibl. Teilnehmer) und im Gasthof Haueis (für die männl. Teilnehmer); 13 Uhr Filmvorführung: „Schöne grüne Heimat“.

14 Uhr Festumzug, unter Mitwirkung der Musikkapelle Zams, mit Erntewagen und Alpabtrieb, ausgehend von der „Rease“ durch Zams; 15.30 Uhr Vorführung von verschiedenen Beregnungsapparaten der BAG. Landeck und der Fa. Bauer (Voitsberg); 16.30 Uhr gemütliches Beisammensein im Gasthof Haueis unter Mitwirkung der Bauernkapelle Fiß.

Am gleichen Tag veranstaltet auch die Förderungsgenossenschaft Kaunerberg für die drei Gemeinden Kaunerberg, Faggen und Kauns ein

Erntedankfest in Kauns

mit folgender Festfolge: 8 - 9.10 Uhr Festgottesdienst mit Predigt von H. H. Pfarrer Jais; 9.10 - 9.40 Uhr Festansprachen und Eröffnung der Ausstellung durch Präs. Muigg; 9.40 - 10.15 Uhr Besichtigung der Ausstellung; 10.15 - 11.30 Uhr Vorführung verschiedener Beregnungsapparate der BAG. Landeck und der Fa. Bauer (Voitsberg); 11.30 - 12.30 Uhr Mittagessen; 12.30 - 13 Uhr gemeinsamer Auftrieb zur Ausstellung, 13 - 15 Uhr Einreihung und Prämierung der besten Tiere, 15 - 16 Uhr Vorführung der besten Tiere und Abtrieb; 16 - 23 Uhr gemütlicher Teil mit Tanz. Das Fest wird von der Jungmusikkapelle Landeck musikalisch umrahmt.

An beiden Festen soll nicht bloß die ländliche Bevölkerung Anteil nehmen, sondern dies soll alle Bevölkerungsschichten berühren, denn wir alle brauchen das tägliche Brot und beten darum; deshalb ist auch der Erntedank eine Sache aller.

Neue Erdenbürger. In Landeck wurde geboren am 24. Sept. ein Georg Helmut dem Sparkassenangestellten Georg Walter und der Maria geb. Blunder, Burschweg 2. In Zams wurden geboren am 16. 9. eine Doris dem Ingenieur Johann Egg und der Hedwig geb. Lener, Zams 16; eine Rosa dem B.B.-Angestellten Wilhelm Pechtl und der Maria geb. Nigg, Landeck, Bahnhofstraße 29; am 18. 9. ein Helmut Franz Josef dem Textilarbeiter Rudolf Anton Mandl und der Stefanie geb. Nagele, Landeck, Lötzweg 29; am 19. 9. ein Anton dem B.B.-Vorarbeiter Wilhelm Leitner und der Anna geb. Korber, Pians 34; ein Sohn dem Hilfsarbeiter Ernst Heimhiler und der Maria geb. Falch, Pettneu 2; ein Günther Johann dem Sattlermeister Johann Fritz und der Aloisia geb. Ferrari, Landeck, Flirstraße 18; am 20. 9. eine Ruth Pauline Irmgard dem Konditormeister Emmerich Kosar und der Irmgard Helene geb. Brauner, Landeck, Spenglergasse 3; am 22. 9. ein Herbert Josef dem Fabriksarbeiter Hubert Wolf u. der Anna geb. Schönach, Flirsch 19; eine Luise dem Textilarbeiter Adolf Mungenast und der Aloisia geb. Handle, Grins 93; eine Monika und ein Walter Herbert dem Bauern Alois Scheiber und der Herta geb. Tilg, Landeck, Herzog-

Frisch eingetroffen:

Reine Wolle

(Braunback 100 g nur S 16.60)

TEXTIL-AUER, LANDECK

Friedrichstraße 28; am 23. 9. eine Anna dem Gendarmeriebeamten Anton Wibmer und der Maria geb. Bucher, Prutz 36; eine Monika dem Holzarbeiter Franz Gebhart und der Anna geb. Streiter, Fließ, Neuer Zoll; ein Walter dem B.B.-Angestellten Tobias Rudig und der Maria geb. Peham, Zams 17; am 29. 9. ein Josef Lorenz dem Bauern Hermann Schranz und der Maria Agnes geb. Venier, Tösens 28; ein Karl Josef dem Mechanikermeister Ludwig Harrer und der Hedwig geb. Hauser, Landeck, Malsersstraße 54; am 26. 9. ein Bruno dem Sattler Rudolf Gritsch und der Zita geb. Baumann, Schönwies 71; am 27. 9. ein Wolfgang Josef dem Schlossermeister Josef Böck und der Maria Amalia geb. Fadum, Zams 80; ein Josef dem B.B.-Angestellten Robert Falch und der Hirlanda Maria geb. Siegele, Fließ 16. Herzl. Glückwünsche!

Sterbefälle. In Landeck starb am 13. Oktober die Hausfrau Antonia Windisch geb. Amort, Lötzweg 47, 49 Jahre alt; in Zams starb am 6. Okt. die Hausfrau Josefa Grois geb. Spörer, Zams 144, 78 Jahre alt.

Rotes Kreuz (Wochenbericht). In Landeck zog sich der zweijährige Hermann Grünauer Verbrennungen zu. Beim Holzen erlitten Hackverletzungen der Zimmermann Andreas Prusser, Alpbach, und Albin Siegele, Langesthay. Bei Verladearbeiten zog sich der Eisenbahner Anton Habicher, St. Anton, eine Gesichtsverletzung und einen Jochbeinbruch zu. Durch einen Motorradunfall erlitt der Arbeiter Karl Handle, Runserau, bei der Kaunermühle mehrfache Verletzungen. - Unter den 31 Ausfahrten des Rettungsdienstes in dieser Woche gab es 5 freudige Ereignisse, 4 Blinddarmentzündungen und 1 Infektionsfall.

Die Kappler Strickerinnen

Daß Frauen in unserer Hochgebirgsgegend meist sehr harte Arbeiten verrichten müssen, ist eine bekannte Tatsache. In den Bergdörfern machen sie fast jede landwirtschaftliche Arbeit, selbst bei der schweren Holzarbeit im Walde helfen sie oft noch mit. Der Beruf der Sennerin ist sehr alt und besonders die Paznauner Sennerinnen sind heute noch zahlreich und gesucht. See und Kappl stellen davon ein sehr hohes Kontingent. Im Textilgewerbe hatte die Frau auch schon früher ein wichtiges Betätigungsfeld. So standen noch vor nicht langer Zeit am Zammerberg Webstühle, auf denen wahrscheinlich für einen Textilbetrieb in Imst gearbeitet wurde. Im Paznaun sollen Strickmaschinen in Verwendung gewesen sein, wie H. Wopfner in seiner Abhandlung „Zur Geschichte des bürgerlichen Hausgewerbes in Tirol“ (Schlern-Schriften 77, S. 216) ausführte. Dieser Volkskundler erwähnt auch die Kappler Spinnerinnen, die heute noch sogar außerhalb Tirols bekannt sind.

Im unteren Paznauntal, und zwar in See und namentlich in Kappl, beschäftigten sich viele Frauen und Mädchen mit dem Handstricken und stellten Socken, Strümpfe und Handschuhe her. Auf diese Weise füllten sie in sehr nützlicher Weise ihre freie Zeit aus. Im Sommer saßen sie nach vollbrachter Arbeit strickend im Freien, und im Winter trafen sich die benachbarten

Bäuerinnen in einer Stube und strickten bis tief in die Nacht hinein. Wie fleißig gaben sich nicht manche Paznaunerinnen dieser Nebenbeschäftigung hin! So konnte mancher Wanderer bei einzelnen Weilern nicht selten Frauen eine schwere Last auf dem Rücken tragen und dabei noch stricken sehen.

In erster Linie wurde die Wolle der eigenen Schafe verarbeitet. Ging diese aus, so wandte man sich meist an einen Wolllieferanten. Ein solcher war vor ungefähr 85 Jahren ein gewisser Josef Zangerle vulgo Salzer, der auch den Vertrieb der gestrickten Waren übernahm und hauptsächlich das benachbarte Vorarlberg und die Schweiz belieferte. Vor etwa einem halben Jahrhundert wurde Wolle auch von sogenannten Hausierern in den Fabriken in Flirsch und Telfs gekauft und den Heimarbeiterinnen zugestellt. Für jedes Pfund gestrickter Ware bekamen sie etwa 30 Kreuzer. Ungefähr 15 Gulden war gewöhnlich ihr Jahresverdienst. Wie viele sich früher dieser Nebenbeschäftigung widmeten, geht aus der Tatsache hervor, daß in Kappl um 1900 von den 1616 Einwohnern sich nicht weniger als 400 Strickerinnen nebenberuflich beschäftigten.

Wie der Ruckkorb, so sind auch die Socken und Handschuhe der Paznaunerinnen das Sinnbild einer fleißigen Hochgebirgsbevölkerung, die sich unter allen Umständen ihr Einkommen auf der harten Heimatscholle verdienen will.

Dr. Alois Moritz.

Strickwolle in führenden Sorten, auch die besonders preisgünstige, gute Landstrickwolle gegen Bezahlung oder Wolltausch vorteilhaft beim . . . **Grissemann in Landeck!**

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 18. 10.: Kirchweihsonntag - Missionssonntag mit der Kirchensammlung f. d. Missionen - Erntedank! 6 Uhr Standesmesse f. Philomena Picker, 7 Uhr hl. Messe f. d. Pfarrgem., 8.30 Uhr Jahresmesse f. Rosa Hütter, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. feierl. Räucheramt f. Hedwig Vorhofer, 11 Uhr hl. Messe; 17 Uhr feierl. Segenandacht.

Montag, 19. 10., in d. Festoktav - 6 Uhr hl. Messen f. Johann Danner u. f. Josef Henzinger, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Barbara Trenkwalder, 8 Uhr hl. Messe f. Gottfried Pöll; 17 Uhr Oktoberrosenkranz - so täglich! 20 Uhr Männerrunde.

Dienstag, 20. 10.: Hl. Johannes Cantius - 6 Uhr hl. Messen f. Julius u. Notburga Vorhofer u. f. † d. Fam. Schmid, 7.15 Uhr hl. Messe n. Mng. O., 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. Messe f. Anna Stecher, 8 Uhr hl. Messe n. Mng.

Mittwoch, 21. 10.: Hl. Hilarion - 6 Uhr hl. Messen f. Ursula Benvenutti, f. Heinrich Ortler u. n. Mng. (Th.), 7.15 Uhr Jahresamt f. Frau Ludowika Majewsky, 8 Uhr hl. Messe f. Alois u. Chriselda Thurner.

Donnerstag, 22. 10.: 6 Uhr Burschl Gem.-Messe z. E. d. hl. Antonius, hier hl. Amt f. Franz u. Theres Handle, hl. Messe f. Josef Plattner, 7.15 Uhr hl. Messe f. Franz Benedikt, 8 Uhr hl. Messe f. d. armen Seelen.

Freitag, 23. 10.: 6 Uhr hl. Amt f. Erich u. Josef Schmid, hl. Messen f. Josef Zangerl u. Nikolina Widerin, 7.15 Uhr hl. Messe f. Josef u. Aloisia Geiger, 8 Uhr hl. Messe n. Mng. P.

Samstag, 24. 10.: Fest d. hl. Erzengels Raphael - 6 Uhr hl. Messen f. Josef Sturm u. f. Eltern Staudacher, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Franz u. Josefa Weierberger, 8 Uhr hl. Messe z. E. d. hl. Antonius; 17 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel., 20 Uhr Beichtgel.

Liebe Kinder!

Heute schenkt Euch das Gemeindeblatt wieder einen benco-Bilderscheck zum Ausschneiden und Sammeln. Wir machen Euch auch auf die Jause am Samstag (17.10.) um 4 Uhr in der „Sonne“ aufmerksam!



Besonderes: Montag, 19.10., 20 Uhr, Männerrunde im Pfarrhofzimmer.

Dienstag, 20.10., 20 Uhr, Glaubensstunde f. Mädels über 17 Jahre.

Ärztlicher Sonntagsdienst am 18. 10. 1953:

Dr. Karl Koller, Sprengelarzt in Zams, Tel. 351

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) am 17. u. 18. 10.: Ruf 509

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck

Guter **Dauerbrandofen** (100 x 40 x 40 cm), günstig zu verkaufen bei Schneidermeister Fraidl, Landeck, Urlichstraße 10.



und auch für Sie halten wir bereit:

1. den preiswerten **Herbst- u. Wintermantel** ab S 550.—
2. das moderne **Kleid für kühle Tage** ab S 290.—
3. in neuen Modellen **Strickware** (Pullover, Westen) ab S 165.—
passend zum **Gabardine-Wickelrock** S 202.—

Wenn Sie das Schöne suchen, sind Sie bei uns immer richtig.

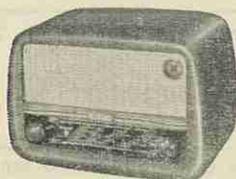
MODENHAUS
HUBER



Radio- u. Elektrohaus

ING. LENFELD

Landeck, Telefon 437



MINERVA Allegro
S 1095.—

Besichtigen Sie unser großes Lager an

UKW - GERÄTEN:

- Philips Matinée f. UKW, K, M, L-Welle, 8 Rö S 1895.-
- Philips Symphonie f. UKW, K, M, L-Welle, 8 Rö S 2770.-
- Horny Lord f. UKW, K, M, L-Welle, 8 Rö S 1890.-
- Radione 454 f. UKW, K, M, L-Welle, 7 Rö S 1980.-
- Minerva Perfect f. UKW, K, M, L-Welle, 8 Rö S 1800.-
- Minerva Supreme mit 3 Lautsprechern, 8 Rö S 2400.-

Klein- und Mittelsuper-Geräte in großer Auswahl ab **S 765.—**
Elektro-Kleinherd mit 2 Kochstellen und Backrohr
und Abstellraum **S 1490.—** - **REPARATUR-WERKSTÄTTE!**

Papiersäcke

mit Aufdruck



liefert in allen Größen die

Buchdruckerei TYROLIA, Landeck

RUF 512

Freudige Nachricht!

Auf Grund der großen Nachfrage ist wieder eine größere Sendung von erstklassigen

Angora-Kleiderstoffen von der

Weberei Konrad Radl, Tobadill, eingelangt.

Besichtigen Sie, bitte, meine Schaufenster!

Leopold ROCKENBAUER

Schneidermeister - Landeck

Das Meterbüchlein

ist eine Belohnung unserer treuen Kunden und zugleich eine Garantie für die gekaufte Ware. Mit dem Büchlein erhalten Sie

3 Prozent rückvergütet!

Verlangen Sie, bitte, bei Ihrem nächsten Einkauf von Schindler-Weben -

Flanelle aus reiner Baumwolle für Hemden, Pyjamas, Schlafröcke, Wäsche usw. jetzt besonders günstig und preiswert in reicher Auswahl

das Meterbüchlein und lassen Sie sich die gekauften Stoffe gleich eintragen!



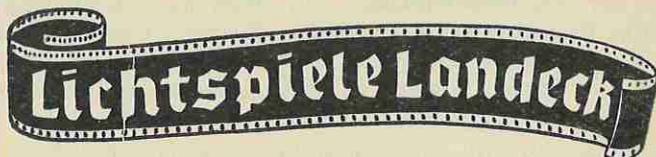
Bertram Rohner

LANDECK

Maisengasse 4 (hinter Hotel „Goldener Adler“)

und Pians

Vorarlberger Baumwollwaren- und Restenverkauf



Dieser Film ist mehr als nur ein Lustspiel, nämlich die beste Medizin gegen Ärger und Verdruß!

Du bist die Rose vom Wörthersee

Mit Marte Harell, Hans Moser, Waltraut Haas, Curd Jürgens, Grethe Weiser, Oskar Sima u. a.

Samstag, 17. Oktober um 5 und 8 Uhr
Sonntag, 18. Oktober um 2, 4, 6 und 8 Uhr

Ein Film vom ersten Liebeserwachen unserer Jugend:

Mädel von heute

Mit Ingrid Andree, Erich Ponto, Christiane Jansen, Walter Giller, Harald Paulsen u. a.

Dienstag, 20. Oktober um 8 Uhr
Mittwoch, 21. Oktober um 8 Uhr

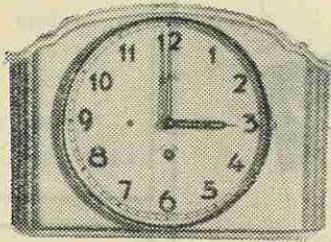
Werner Hinz, Ilse Steppat, Liana Croon, Albrecht Schoenhals, Lutz Moik, Viktoria v. Ballasko u. a. in

Die Schuld des Dr. Homma

Interessant und dramatisch zeigt dieser Film das Leben eines Arztes, der als Mensch und Ehemann versagt und seine Frau zum Selbstmord treibt!

Donnerstag, 22. Oktober um 7 Uhr
Freitag, 23. Oktober um 8 Uhr

Ein Heim ohne Uhr



und sei es sonst auch noch so nett, ist kein gemütliches Heim!

Besonders reichhaltige Auswahl an

Küchen- und Weckeruhren

Josef Plangger, Landeck

Zimmerofen, braune Kacheln,
31 x 53 x 103 cm, günstig zu verkaufen.
Näheres Landeck, Fischerstraße 54

Beim Einkauf von Elektro - Bedarfsartikeln wie z. B.:

*Elektroherden, Boilern
elektr. Heizgeräten u. Beleuchtungskörpern*

gehen Sie am besten ins **Elektro-Fachgeschäft**

Sie werden fachmännisch beraten und finden große Auswahl in Qualitätsware bei

Elektro - Radio - Grießer

Landeck, Malserstraße 27 - Ruf 386

Auto- und

Motorradkurs

beginnt am **19. Oktober 1953** im
Hotel „Schwarzer Adler“, Landeck

Anmeldungen werden ab sofort
entgegengenommen.

Fahrschule „OBERLAND“

INH.: FERD. HUBER
Landeck

Achtung Kinder!

Heute bin ich so weit. Meine für Samstag, den 17. Oktober, angekündigte Jause veranstalte ich um 4 Uhr nachmittags im **Gasthof „Sonne“**. Wir machen ein lustiges Frage- und Antwortspiel, daneben zeigt Euch die **Tanzschule Godlewsky** schöne Kindertänze. Die Eintrittskarte, auf die Ihr auch die guten Sachen bekommt, schenken Euch folgende Landecker Geschäfte:

Buchhandlung Jöchler - Radiohaus Ing. Lenfeld - Konditorei Handle - Sportgeschäft Walser - Modenhaus Huber - Kleiderhaus Graff's Söhne - Friseursalon Felbermayer - Uhren-Optik-Foto Plangger - Maschinenhandlung Auer - Haushaltgeräte Hans Mathoy - Feinkost Heinrich Huber und Schuhhandlung Erhart-Zangerl.

Sagt auch Euern Eltern, Tanten und Onkeln, daß sie Euch begleiten; sie sind herzlich willkommen (auch für sie ist der Eintritt frei!).

Euer benco-boy



R. Fimberger

Ruf 513



Neue Radioapparate

UKW-SUPER, Modell 1954

Marke	Kassapreis	Anzahlg. u. 12 Raten à	
PHILIPS <i>Matinée</i>	S 1.895.-	495.-	133.-
PHILIPS <i>Symphonie</i>	S 2.770.-	770.-	190.-
PHILIPS <i>Konzerlmeister</i> mit Plattenspieler	S 3.490.-	890.-	247.-
HORNY <i>Lord</i>	S 1.890.-	490.-	133.-
HORNY <i>Souverän</i>	S 2.760.-	760.-	190.-
Musikmeister mit Plattenspieler	S 2.950.-	750.-	209.-

DKW - Motorrad 125

in bestem Zustand zu verkaufen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Tüchtiger Gebiets- VERTRETER

zum Besuch von Kleingewerbetreibenden u. Landwirten von Samen- und Futtermittelfirma gesucht.

Zuschr. unter „Gebietsvertr.“ an d. Verw. d. Bl.

Heizbares möbliertes **Zimmer** in Landeck gegen gute Bezahlung gesucht.

Rohner, Textilwaren, Landeck, Maisengasse 4

Neuwertiger **Sägespan-Ofen** (4 Stunden Brenndauer) zu verkaufen. Erwin Schuler, Zams, Klostersg.

Preiswerte, gute Drehstifte
S 9.-, 10.-, 11.-

Kugelschreiber S 3.60, 15.-

Füllungen f. Kugelschreiber

helle S 3.-, **dunkle** S 4.-

Füllfedern in allen Preislagen

Buchhandlung J. Grissemann Imst und Landeck

Fiat-Kastenwagen 1100, fünffach bereift, in guterhaltenem Zustande, gegen Barzahlung abzugeben.

Anfragen unter Postfach Landeck Nr. 87

Nur ein Katzensprung

ist es zu **PESJAK** —
und der macht sich bezahlt!

Warme Wäsche in reichster Auswahl, nur von besten Markenfirmen wie

Hämmerle und Elastisana,

zu bekannt niedrigen Preisen!

SPEZIALGESCHÄFT FÜR HERREN- UND DAMENWÄSCHE

ANNA PESJAK

Landeck, Maisengasse 16 - Tel. 462

Möbel

Es ist nur zu **Ihrem Vorteil**

wenn Sie mein Möbellager besichtigen, bevor Sie Schlafzimmer, Wohnzimmer oder Kücheneinrichtungen kaufen.

Möbelhandlung-Polsterwerkstätte
Landeck-Bruggen, Ruf 348

Arthur Zangerl